

Psalm 23

Eko ist außer sich, als Claire ihm die Marien-Statuette zeigt, die Charlie im Dschungel gefunden hat. Eko drängt ihn dazu, ihn zum Absturzort des kleinen Flugzeugs zu führen. Doch auf dem Weg dorthin werden sie vom Sicherheitssystem der Insel gestellt!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: The 23rd Psalm

Episodennummer: 2x10

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 11.01.2006

Erstausstrahlung D: 06.11.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Damon Lindelof & Carlton Cuse

Regie: Matt Earl Beesley

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Adetokunboh M'Cormack als Yemi, Ellis St. Rose als Priester

Kurzinhalt:

Durch Zufall kommen Eko und Claire auf die Marienstatue zu sprechen, die dieser beim abgestürzten Flugzeug gefunden hat. Als Claire sie ihm schließlich zeigt ist dieser außer sich, und zwingt Charlie dazu, ihn zur Absturzstelle zu führen. Auf ihrer Odyssee durch den Dschungel steht Eko schließlich dem Monster/Sicherheitssystem der Insel Auge in Auge gegenüber. Währenddessen versucht Michael, erneut mit seinem Sohn über den Computer des Bunkers Kontakt aufzunehmen!

In den Flashbacks erfahren wir, warum es Eko so wichtig war, das Flugzeug zu finden: Einst ist sein Bruder mit diesem Flugzeug aufgebrochen - kurz nachdem er Eko das Leben gerettet hatte. Nun befürchtet er das Schlimmste!

Review:

In "Psalm 23" haben wir also endlich mehr über den ruhigen Riesen erfahren - und was man da erfahren hat, war im Vergleich zu vielen anderen Rückblenden wirklich interessant und hat der Figur deutlich mehr Tiefe, aber auch Bedrohlichkeit, verliehen. Vor allem die allererste Rückblende war sehr brutal und drastisch, und hat Eko's weitere Entwicklung verständlich gemacht. Sehr überrascht war ich auch, dass man nach fast 1-1/2 Staffeln Versteck spielen nun endlich das Monster/Sicherheitssystem der Insel offenbart hat. Zwar hatte man bereits im Dreiteiler "Exodus" einen kurzen Blick auf diesen schwarzen Rauch erhascht, damals bin ich allerdings davon ausgegangen, dieser sei nur eine Begleiterscheinung, und nicht das Sicherheitssystem selbst. Hier wird es uns nun in einer sehr packenden Szene endlich offenbart, und damit eine der größten Fragen der Serie aufgelöst und dabei, ganz Mystery-typisch, wieder einige neue Fragen aufgeworfen.

Etwas seltsam fand ich allerdings, dass Eko und Charlie dieses höchst seltsame und auch bedrohliche Ereignis nicht mehr erwähnt haben - weder einander noch anderen gegenüber. Man sollte meinen, solch ein seltsamer schwarzer Rauch wäre durchaus ein interessantes Erlebnis, in das man zumindest noch Auserwählte wie Jack, Locke etc. einweicht. Aber ich vermute mal, das wird in einer der nächsten Episoden noch folgen. Spannend war auch wieder die Handlung im Bunker: Michael gelingt es erneut, mit Walt Kontakt aufzunehmen - sofern er dies denn überhaupt ist, und Michael hier nicht von den Anderen geküldert wird. Dass wir die letzte Nachricht, die er erhalten hat nicht vollständig lesen konnten, sorgt wieder für einiges an Spannung. Großartig dann auch die letzte Szene mit dem Psalm und den bei Lost ja häufiger vorkommenden Überblendungen zu anderen Personen am Ende einer Episode. Zudem hat mir Charlie am Ende richtig leid getan, als er von Claire quasi verstoßen wurde. Gleichzeitig begann man am Ende mit der Offenbarung der zahlreichen Marien-Statuen, die er mittlerweile gebunkert hat zu vermuten, dass Claire mit ihrer weiblichen Intuition möglicherweise doch richtig lag. Bleibt nur zu hoffen, dass Charlie standhaft bleibt, und ihn diese Zurückweisung nicht erst recht wieder zurück in die Drogensucht treibt!

Fazit:

"Psalm 23" überzeugte mich vor allem mit den interessanten Rückblenden und ihrer grandiosen Verknüpfung mit dem aktuellen Geschehen, der packenden Begegnung mit dem mysteriösen schwarzen Rauch, der gelungenen Montage am Ende sowie den spannenden Szenen rund um Michael und den Computer, die wieder mal die Vorfreude auf die nächste Episode angestachelt hat.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}